

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. November 1840.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 22 Ver-
kaufmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Todtenfest (22. Novbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryan-
der. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.
Allg. Beichte, Sonnabend den 21. Nov. um 2 Uhr,
Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg.
Beichte, Sonnabend den 21. November um 2 Uhr,
Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Vormittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte
und Communion, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.



2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. November 1840.

Weizen	1	Zhlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Zhlr.	23	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	,	3	,	9	,	-	1	,	6	,	3	,
Gerste	-	,	22	,	6	,	-	-	,	25	,	-	,
Hafer	-	,	15	,	-	,	-	-	,	19	,	2	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Ein unterm 9. Septbr. d. J. hier mit leerer Adresse zur Post gegebenes Packet P. O. signirt, 1 lb schwer, an den Königl. Oberlandesgerichtes, Chef, Präsidenten Herrn Oswald in Glogau, worauf ein Porto von 12 Sgr. haftet, ist vom Herrn Empfänger nicht angenommen und deshalb anhero remittirt worden, weshalb der unbekante Absender unter Bezugnahme auf die Bestimmungen §. 61 bis 65 des Porto-Regulativs vom 18. December 1827 hierdurch zur Abholung und Auslösung des fraglichen Packetes aufgefordert wird.

Halle, den 16. November 1840.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst in der Zapfenstraße sub Nr. 648 belegene, den minorennen Geschwistern Rosenberg gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 715 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf., soll

am 19. December 1840 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bekanntmachung.

Zur Beschleunigung des Geschäftsganges ist es unumgänglich nothwendig, daß die Wohnung der hier wohnenden Personen, an die Verfügungen insinuir werden müssen, bei den Acten ersichtlich sind. Es wird daher vom 20. dieses Monats ab nicht nur

- 1) keine Klage eingeleitet werden, in der nicht die Wohnung des Klägers und des Beklagten angegeben ist, sondern
- 2) es wird auch in andern Angelegenheiten keine Verfügung an eine hier wohnende Person erlassen werden, wenn nicht vorher ihre Wohnung von dem Extrahenten angegeben worden ist.

Schriftliche Eingaben und Klagen, in denen die Angabe der Wohnung fehlt, werden ohne Verfügung durch die Stadtpost an die Extrahenten zurückgegeben, und Personen, die sich zum Protokoll wollen vernehmen lassen, nicht eher vernommen werden, bis sie sich nach der Wohnung der betreffenden Personen erkundigt haben.

Das Publikum, in dessen Interesse allein diese Anordnung getroffen ist, wird hiervon in Kenntniß gesetzt. Halle, den 12. November 1840.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Wenzel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Mauersteinen für die königliche Saline alhier in den nächstfolgenden 3 Jahren von 1841 bis mit 1843 soll öffentlich ausgeben werden, und es ist dazu auf den Sonnabend als den 5. December c. Vormittag um 10 Uhr ein Termin in unserm Expeditionszimmer angesetzt, zu welchem wir Lieferungswillige hierdurch einladen. Die Bedingungen, welche bei der Licitation werden zum Grunde gelegt werden, sind täglich auf einem Aushange in unserer Expedition einzusehen, werden auch im Termine selbst verlesen werden. Halle, den 17. Noobr. 1840.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Für junge Leute, die in die Welt treten.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

J. J. Alberti:

Der Weltmann.

Ober Handbüchlein der feinen Lebensart in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Verkehrs und praktische Anweisung zum richtigen Benehmen in den höhern Cirkeln, gegen Vornehme, Höhere und Große. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Haltung und Gang, Höflichkeit, Geseßtheit, richtiges Sprechen und Erzählen, Kleidung, Moden, Besuche, Gesang, Tanz und Välle, Complimente, Theater, literarische und musikalische Abendgesellschaften, Reisen, Landpartien, Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse, Spiele, Einrichtung der Gastmähler, Benehmen bei der Tafel, beim Frühstück, Tranchiren und Vorlegen, Wohnung und Möblirung der verschiedenen Zimmer, Toilette, Schönheitsmittel, Gegenstände des Geschmacks, Bijouterien; über Harmonie der Farben im Anzuge; vom Reiten zc. Für junge und ältere Personen beiderlei Geschlechts. Vierte vermehrte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbildungen.

8. geh. Preis 15 Sgr.

Diese Schrift, welche alle Regeln des feinen Benehmens enthält, ist dem jungen Menschen, der in höhere Cirkel Eintritt zu erlangen gedenkt, mit Recht zu empfehlen; denn sie ist ein treuer, zuverlässiger Wegweiser in dem Gebiete der heutigen Etiquette oder der sogenannten großen Welt. Zugleich ist in derselben ein reicher Schatz von Erfahrungen niedergelegt, die im praktischen Leben oft sehr theuer erkauft werden müssen.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Frischen marinirten Silberlachs bei

J. A. Pernice.

In allen Buchhandlungen sind zu haben, in Halle
bei E. Anton:

Erprobte und entschleierte
500 Geheimnisse,
Mittel und Rathschläge

aus dem Gebiete der Haus- und Landwirthschaft, so
wie der Gewerbe und Künste. Ein Universal-Rathgeber
für Jedermann, besonders für Industriell und Spekula-
lant. Herausgegeben von Dr. Aug. Schulze. 8. geh.
Quedlinburg, bei G. Vasse. Preis nur: 15 Sgr.

Alle in diesem Buche enthaltene Mittel sind von
dem Herausgeber gründlich geprüft und erprobt worden.
Dasselbe ist ein wahrer Hausschatz für alle Künstler,
Gewerbetreibende und Landwirthe. Um das Buch recht
gemeinnützig zu machen, haben wir einen sehr wohl-
feilen Preis dafür gestellt. Wir können hier nur im
Allgemeinen den Inhalt andeuten, als: Mittel zur
Vertilgung aller Art Flecken. Waschen mit Kartoffeln,
Dampfwäsche, Neuwaschen der Indienne, u. Gingham-
Kleider, der Seidenzeuge, Bänder, des Spitzengrundes,
der Tulle, Blondes, Strohhüte, Federn; Reinigung
der Glasgeräthe, Handschuhe, Kupferstücke, von Eisen
und Stahl, Silberzeugen, Weißblech, Körben, Möbeln,
Bildhauerarbeit, Marmor; Haarpomaden; Wischen;
Mittel gegen den Schimmel aller Art; Pomaden, Pul-
ver für die Zähne, kosmetische Mittel. Künste in Be-
treff des Weines, Bieres, Essigs. Kartoffelstärke; But-
ter zu verbessern, verschiedene Dinten; Viehfutter aufzu-
bewahren; Lacke, Firnisse, Farben, Anstriche, Leime und
Kitte aller Art. Verzinnung des Kupfers, Härtung von
Eisen und Stahl. Dem Holze das Ansehen von Mahagony
zu geben. Auffrischung der Vergoldung. Neue Chassis zu
machen. Kupfer weiß zu machen. Wäsche zu zeichnen.
Holz schwarz zu färben. Erhaltung der Zähne. Zeuche
aller Art, Elfenbein u. zu bleichen. Feuchtigkeit zu ver-
bannen. Wasser zu reinigen; chemische Zänthölzer. An-
striche für Mauern, Zimmer, Thüren, Fenster, Eisen-
gitter, Treppen u. Neue künstliche Getränke u.



Neues Etablissement.

Die Lebendigkeit der Eisenbahnen veranlaßte mich, außer meinem bisherigen Material = Waaren = Geschäft, Leipziger Straße Nr. 1660, noch ein zweites derartiges Geschäft nahe am Leipziger Thore Nr. $\frac{1}{2}$ ganz in der Nähe des Bahnhofes einzurichten, und diesem noch eine

Wein- und Italienische Waaren-Handlung verbunden mit einer Wein- und Bairisch Bierstube beizufügen.

Ich eröffne dies Geschäft am

Mittwoch den 11. dieses Monats mit der Zusicherung, daß ein geehrted in- und auswärtiges Publikum stets auf die prompteste und billigste Bedienung rechnen darf, weshalb ich um recht fleißigen Besuch höflichst bitte.

Halle, den 10. November 1840.

Wilhelm Ernst Schmidt.

Die vorzüglichsten Gewächse von Franz- und Rhein-Weinen, so wie auch Arac de Goa, ganz alten feinen Jamaica Rum, alten Malaga, Muscat Beziars, Dry Madeira, ganz feinen Punsch- und Grod-Essenz empfehle ich zu den möglichst billigsten Preisen. W. E. Schmidt.

Beachtenswerth.

So eben empfang ich in ausgezeichnet schöner frischer Waare große Hollst. Austern, geräucherten Silberlachs, Lachshering, Brathering, Speckbäckling, marinirten Lachs, marinirten Aal, Sardellen, Capern prima Qualität, Russischen und Hamburger Caviar, große Lüneburger Neunaugen, Holl. Hering, Schweizerkäse prima Qualität, Gothaer Schinken, Servelat- und Röstwurst, welche Waare ich sämmtlich, sowohl außer dem Hause, als auch in meiner Wein- und Bierstube, möglichst billigst berechne. W. E. Schmidt.

Holzauction in Stihelsdorf
von circa 150 Stück gerodeter Stämme deut-
scher Pappeln, meistens Nugholz, welche
Mittwochs den 25. d. M.,
Vormittags von 9 Uhr an,
unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend verkauft werden sollen.
Halle, den 14. November 1840.

A. W. Kögler.

Holzverkauf = Verlegung.

Der im 45ten Stück dieses Blattes auf den 23.
November d. J. angesetzte Termin zum Holzverkauf zu
Löbersdorf wird, unvorhergesehener Ereignisse wegen,
hiermit auf Freitag den 27. November d. J.
von früh 9 Uhr an festgesetzt.

Christoph Hennig in Löbersdorf.

Zu der auf Freitag den 20. d. M. angekündigten,
in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Lo-
cale abzuhaltenden Auction ist eine in Folioband über
hundert Jahr alte Bibel, 15 Steindrücke Luthers Le-
ben und eine Tischuhr gekommen, so wie noch Sachen
aller Art und von jedem Werthe hierzu angenommen
werden.

G. Wächter.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an,
daß ich nicht mehr Mannische Straße, sondern Kaulen-
berg wohne und bitte, mich auch hier mit vielen Auf-
trägen zu beehren; auch werden Strohhüte in schwarz
und braun, seidene und wollene Zeuge gefärbt und aufs
beste appretirt. Noch bemerke ich, daß ich die mir an-
vertrauten Zeuge zum Färben alle Woche fertig halte.

Färber Zübner. Kaulenberg Nr. 45.

Große Bäcklinge à Stück 8 Pf. bis 1 Sgr., fet-
ten Spickaal à Pfund 12 Sgr., mar. Kal, Brataal,
Nollaal, alle Sorten Neunaugen und große Brat-
heringe bei

G. Goldschmidt.

Verwandten und Freunden in Halle und der Umgegend zeige ich die heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Mädchen ergebenst an.

Sagan, den 11. November 1840.

Der Superintendent Nehmiz.

Die Liedertafel

fällt Sonnabend den 21. November c. aus.

Der Vorstand.

Einem Louisd'or Belohnung.

Verlaufen hat sich am 25. Septbr. ein kleiner rötlicher dachsartiger Hund männlichen Geschlechts, auf den Namen Sourris hörend, und mit einem blauen ledernen Halsband, worauf ein gelbes Messingschild mit der Steuernummer 701 ist. Wer denselben an G. F. Starke in Leipzig in der grünen Tanne oder bei der Wittwe Sachse in Halle abgibt, erhält obige Belohnung.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis Drechsler, Schmeerstraße im Einhorn, um nicht zu fragen, eine Treppe hoch.

⚡ Zur gütigen Beachtung.

Alle Sorten Doppelwatten sind von heute an stets vorrätbig im Ganzen wie im Einzelnen zum Fabrikpreise von $1\frac{1}{4}$ Sgr. bis 10 Sgr. zu haben in der Watten-Niederlage von Johnson, Rathhausecke am Markt.

Ein Coulissentisch von Birkenholz mit acht Einlegeblättern und ein dergl. Klapptisch stehn Veränderungs halber billig zu verkaufen in Glaucha, Mittelwache Nr. 2004.

Leiterwagen: Gesuch.

Ein einspänniger, noch in gutem Zustande befindlicher Leiterwagen wird zu kaufen gesucht von

H. J. Schmelzer. Nr. 879.